



KASSELBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Vulkaneifel](#) | [Pelm](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Durch ihre Größe und den guten Bauzustand ist die Kasselburg ein wertvolles Zeugnis der spätmittelalterlichen Burgenbaukunst. Besonders beeindruckend und einzigartig ist der 37 m hohe Doppelturm aus dem 15. Jh., welcher als Wohnturm konzipiert ist.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°14'21.0" N, 6°41'07.0" E](#)
Höhe: 490 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Pelm ist über die B 410 zu erreichen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten in Nähe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

März – Oktober
Täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr

November - Februar
Samstag & Sonntag: von 11:00 – 16:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Die Kasselburg ist Teil des Adler- und Wolfpark Kasselburg.
Erwachsene: 9,00 EUR
Ermäßigt: 8,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

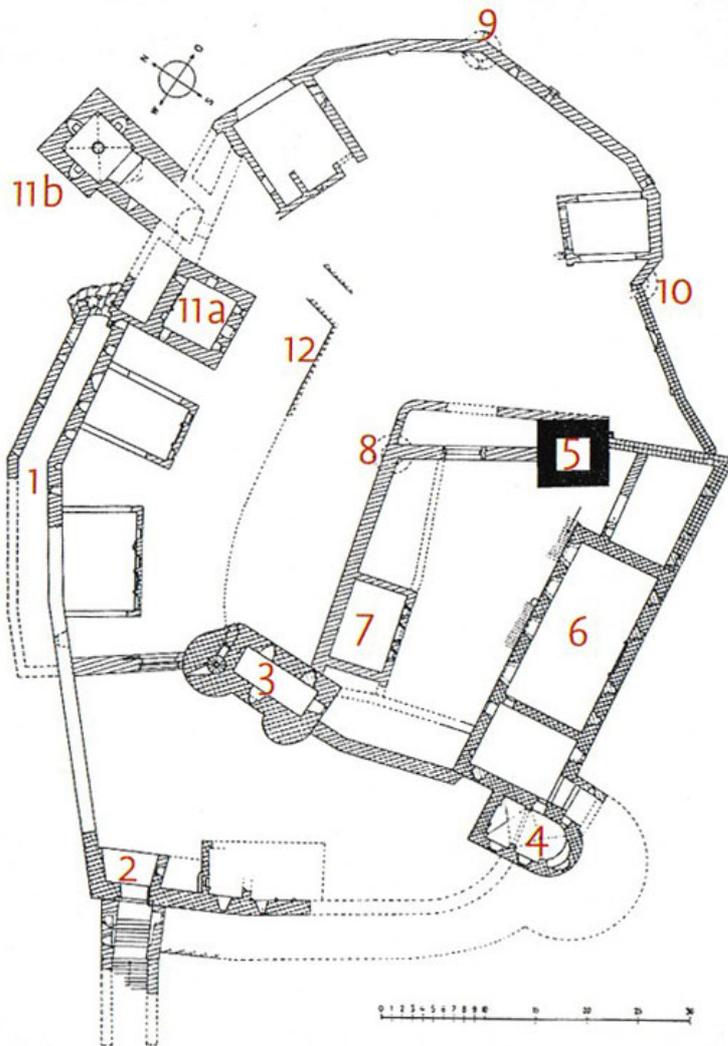
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Nördlicher Zwinger
2. Torturm
3. Doppelturm
4. Kapellenturm
5. Bergfried
6. Palas
7. Wohnbau trakt
8. Scharwachturm
9. Scharwachturm
10. Scharwachturm
11. Wohntürme
12. Reste einer älteren Ringmauer

Historie

12. Jh.	Vermutlicher Bau der Burg.
1291	Die Burg ist im Besitz der Grafen von Blankenheim (Urkunde).
Mitte 15. Jh.	Der Trierer Erzbischof, Gegenspieler der Blankenheimer und Manderscheider Grafen, bemächtigt sich der Burg.
1514	Graf Dietrich von Manderscheid kauft die Burg zurück, mußte sich aber dazu verpflichten, die Burg "wehrlos" zu machen. Diese Vertragsklausel wurde jedoch nicht erfüllt.
1674	Die Burg wird gerichtlich dem Herzog von Arenberg zugesprochen.
1794	Die Burg geht in den Besitz der Franz. Republik über und wird von franz. Revolutionstruppen besetzt.
1815	Die Burgruine wird preußischer Besitz und verfällt weiter.
Ende 19. Jh	Die Eisenbahngesellschaft, die die Strecke Köln - Trier betreibt, spendet 1000 Taler zur Erhaltung der Burg, um den Reisenden "etwas ander Bahnstrecke bieten zu können".

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Backes, Magnus - Burgen und Stadtwehren der Eifel | Neuwied, 1950

Michel, Rainer & Klaes, Holger - Ausflugsziele in der Eifel: Schöne Burgen und Schlösser.

Losse, Michael - Hohe Eifel und Ahrtal. 57 Burgen und Schlösser. | Stuttgart, 2003

Losse, Michael - Burgen und Schlösser, Adelssitze und Befestigungen in der Vulkaneifel | Petersberg, 2012 | S.142ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.12.2023] - Bilder hinzugefügt, Update der touristischen Informationen.

[31.10.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.12.2023 [SD]

